

1. Record Nr.	UNINA9910493741303321
Autore	Bust-Bartels Nina Marie (Philipps-Universität Marburg, Deutschland)
Titolo	Bürgerwehren in Deutschland : Zwischen Nachbarschaftshilfe und rechtsextremer Raumergreifung / Nina Marie Bust-Bartels
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-7328-5713-1 3-8394-5713-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (312 p.)
Collana	Edition Politik ; 117
Classificazione	MG 15388
Disciplina	355.370943
Soggetti	Bürgerwehr; Sicherheit; Rechtsextremismus; Polizei; Vigilantismus; Nachbarschaftswache; Gewalt; Raum; Macht; Ordnungsmacht; Zivilgesellschaft; Politische Soziologie; Soziologie; Politikwissenschaft; Vigilante Groups; Security; Right-wing Extremism; Police; Vigilantism; Neighborhood Watch; Violence; Space; Power; Regulatory Power; Civil Society; Political Sociology; Sociology; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Einleitung -- I. Grundlagen -- 1. Zum Stand der Forschung -- 2. Sicherheit als sozialer Prozess: Zum theoretischen Analyserahmen der Studie -- II. Methodik -- 3. Auswahl des Empirischen Materials -- 4. Zur forschungspraktischen Herangehensweise -- III. Bürgerwehren in Deutschland -- 5. Drei Typen zeitgenössischer Bürgerwehren in Deutschland -- IV. Einzelfallstudien -- 6. Bürgerwehr Typ I: Die »Bürgerstreife Harzberg« -- 7. Bürgerwehr Typ II: Die »Bürgerstreife Weißensee« -- 8. Bürgerwehr Typ III: Die Schutzzonen-Streife der NPD -- 9. Zwischenfazit -- V. Auswertung -- 10. Wenn Rechte nach dem Rechten sehen -- 11. Conclusio -- Literatur -- Abbildungsverzeichnis
Sommario/riassunto	Von scheinbar unpolitischen Nachbarschaftswachen bis zu organisierten rechtsextremen Patrouillen - immer häufiger inszenieren sich Bürger*innen als alternative Ordnungsmacht. Nina Marie Bust-Bartels hat Bürgerwehren auf ihren Streifzügen begleitet und liefert Einblicke in die politischen Motivationen der Mitglieder. Mit ihrer Studie an der Schnittstelle von Soziologie, Ethnologie und Politikwissenschaft zeigt sie, warum vor allem Männer das staatliche Gewaltmonopol

infrage stellen. Darüber hinaus untersucht sie erstmals Bürgerwehren als Strategie rechtsextremer Akteure, die durch die Kontrolle des öffentlichen Raumes politische Macht gewinnen wollen.
